

Nach der Behandlung Ihres Säuglings



Sehr geehrte Eltern,

heute haben wir Ihren Säugling manualmedizinisch behandelt.

Hierbei haben wir unseren Focus auf die beiden sog. Wirbelsäulenpole, also die obere Halswirbelsäule mit ihrem Übergang zur Schädelbasis und die untere Wirbelsäule mit ihrem Übergang zum Beckenring und die Kreuzdarmbeingelenke, gerichtet. Erfahrungsgemäß lösen sich Funktionsstörungen im Bereich der dazwischenliegenden Wirbelsäulenabschnitte mit der Zeit bestens von selbst und ihrem Säugling bleibt eine Therapie auch dieser Funktionsstörungen erspart.

Mit einer Normalisierung der Haltung und Beweglichkeit ist in den ersten Tagen zu rechnen. Verbesserungen / Veränderungen der sog. vegetativen Symptome (Schreiattacken, Koliken, Schreckhaftigkeit, Speicheln, Spucken, Regurgitation etc.) zeigen sich meist rasch, manchmal dauert dies aber auch einige Wochen bis sich erste Veränderungen einstellen und die Anpassungsphänomene greifen oder erst sichtbar werden.

Manche Kinder zeigen im Rahmen einer sog. „Erstverschlimmerung“ auch vermehrtes Schreien oder Schlafstörungen. Haben Sie ein wenig Geduld und geben Ihrem Kind Zeit.

Der kindliche Organismus wird sich zunächst mit der veränderten, neuen Beweglichkeit des Achsskelettes auseinandersetzen müssen und die Kinder sollten in dieser Zeit körperlich nicht überlastet / erneut belastet werden.

Hierzu gehört auch, eine geplante Impfung möglichst innerhalb der ersten 2 Wochen nach Behandlung, nicht durchzuführen. Dies besprechen Sie bitte mit Ihrer Kinderärztin / Ihrem Kinderarzt. Die Durchführung der Impfung ist mitunter aufgrund der einschlägigen Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission des Robert Koch Institutes) zwingend in diesem Zeitfenster erforderlich. Für Rückfragen stehen wir Ihnen und Ihrer Kinderärztin / Ihrem Kinderarzt zur Verfügung.

Für 2 Wochen sollten physiotherapeutische, osteopathische und weitere therapeutische Interventionen pausiert werden, um die Anpassungsphänomene nicht zu stören und dem Organismus Zeit einzuräumen sich zu ordnen.

In Abhängigkeit von den erhobenen individuellen Befunden bei Ihrem Säugling macht es Sinn, die Befunde und ihre Entwicklung in gehörigem Abstand, üblicherweise in 4 bis 6 Wochen, zu kontrollieren. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen hierzu einen erneuten Termin / Kontrolltermin.

Wir sind, gemeinsam mit Ihnen, gespannt!